

## Schriftliche Anfrage betreffend Neubeurteilung der Frühlingsferien-daten

24.5164.01

Das Unverständnis bei Schülerinnen und Schüler (SuS) wie auch bei Erziehungsberechtigten ist jedes Jahr gleichermassen gross, weil 4 Wochen nach den Fasnachts- und Sportferien bereits wieder 2 Wochen Ferien (Dreitageblock, Ostern und Frühlingsferientage) sind.

Kaum haben sich die SuS und ihre Erziehungsberechtigte wieder an den Schulrhythmus gewöhnt, sicherlich auch noch nicht so ermüdet sind, dass sie Ferien nötig hätten, steht der Schulunterricht wieder still. Vor diesem Hintergrund dauert auch die Schlussphase quasi der Schlussspur bis zum Ende des Schuljahres dementsprechend zu lange (zwischen 10 und 12 Wochen) und wird für Schülerinnen und Schüler und ihre Erziehungsberechtigte, auch aus gesundheitlichen Aspekten, sehr belastend.

Es würde daher für die Unterzeichnerin Sinn machen, die Osterferien auf ein Minimum zu verkürzen und dafür die lange Schulintensive Zeit zwischen den Osterfeiertagen und den Sommerferien mit erholsamen Ferientagen zu unterbrechen.

Die Unterzeichnende bittet daher den Regierungsrat um die Beantwortung der nachstehenden klärenden Fragen:

- Aus welchen Überlegungen heraus werden so kurz aufeinanderfolgende Ferientermine (Fasnachts-/Sportferien auf Frühlingsferien) festgelegt?
- Kann die Regierung nachvollziehen, dass die Festlegung der Ferien so bestimmt werden muss, dass sie für die SuS prioritär ein Maximum an Erholung während des Schuljahres garantieren muss, dies aber im Fall vom Kanton Basel-Stadt so nicht stattfindet?
- Hat die Regierung jemals Rückmeldungen aus der Bevölkerung erhalten, dass die Fasnachts-/Sportferien und die Frühlingsferien zu nahe beieinanderliegen, und dass dementsprechend spätere Frühlingsferien gewünscht werden?
- In welcher Zeit zwischen den Osterfeiertagen und dem Ende des Schuljahres könnte eine für die Gesundheit sehr wichtige Ferienwoche eingeschoben werden und die Ferienwoche nach Ostern dementsprechend wegfallen (falls der Dreitageblock unverrückbar sein sollte)?
- Könnte auch, um die Frühlingsferien besser festlegen zu können, der Dreitageblock der Lehrerschaft an anderen Daten im Jahr stattfinden? Wenn ja, wann? Wenn nein, weshalb nicht?
- Gibt es zwingende Gründe, weshalb die Ferien mit Baselland abgestimmt sein müssen? Wenn ja, welche? Muss noch auf andere Kantone bewusst Rücksicht genommen werden? Gibt es dazu auch Gründe?
- Ist die Regierung bereit, unter Berücksichtigung der o.g. Argumente, die Frühlingsferien zum Wohle der Schülerinnen und Schüler und auf Rücksicht ihrer Gesundheit und Leistungsfähigkeit neu anzupassen und festzulegen?

Jenny Schweizer